

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 56.

Dresden, am 22. Mai

1861.

Sechshundfünzigste öffentliche Sitzung der
Ersten Kammer am 14. Mai 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 367 und 368). — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde des Gutbesizers Morgenstern zu Reifland, das Verfahren der Verwaltungsbehörden in einer Wegestreitigkeit betr. und Beschlussfassung, dieselbe auf sich beruhen zu lassen. — Berathung des adoptirten Berichts der vierten Deputation der Zweiten Kammer über die Petition Robert Rudowsky's und Genossen, die Verordnung über das Agentenwesen vom 5. November 1859 betr. und Beschlussfassung über dieselbe.

Die Sitzung beginnt um 12 Uhr 17 Minuten in Anwesenheit von 34 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des königlichen Commissars Geheimen Regierungsraths Uhde mit Verlesung des über die vorige Sitzung durch Secretär Wimmer aufgenommenen Protokolls.

Präsident v. Schönfels: Hat Jemand gegen die Fassung des eben verlesenen Protokolls Etwas zu erinnern? — Wo nicht, so ist dasselbe als genehmigt anzusehen. Die Mitvollziehung liegt heute ob dem Herrn Oberbürgermeister Pfotenhauer . . . ich sehe aber, daß derselbe nicht anwesend ist . . . den Herren v. Erdmannsdorff und Finanzrath v. Mostiz-Wallwitz . . . der aber ebenfalls noch nicht anwesend ist . . . also dem Herrn Landesbestallten Hempel.

(Die Mitvollziehung geschieht durch die Herren v. Erdmannsdorff und Hempel.)

Wir wenden uns nun zum Vortrag aus der Registrande, Herr Secretär Wimmer wird die Güte haben, uns denselben zu geben.

(Nr. 367.) Der Comité für Herstellung einer Eisenbahn von Leipzig über Döbeln nach Freiberg überreicht eine Anzahl Druckexemplare ihrer unter Nr. 346 eingereichten Petition, eine Leipzig-Döbeln-Freiburger Eisenbahn betr., zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

I. R. (3. Abonnement.)

Präsident v. Schönfels: Die Original-Petition ist an die Zweite Kammer abgegeben worden, weil dort dieser Finanzgegenstand zuerst zur Berathung kommt. Diese Druckexemplare sind vertheilt.

(Nr. 368.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 10. Mai 1861, die fortgesetzte Berathung über Abtheilung G des Ausgabebudgets, das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betr.

Präsident v. Schönfels: Es wird dieser Protokoll-Extract, wie auch der Vorgänger desselben an die zweite Deputation abzugeben sein.

Es war dies die letzte Nummer der heutigen Registrande. Von Entschuldigungen ist nur eine eingegangen, Herr Finanzrath v. Mostiz zeigt an, daß er abgehalten ist wegen Dienstgeschäften, heute hier zu erscheinen.

Soeben entschuldigt sich Herr Graf zu Solms für die heutige Sitzung und vielleicht auch für die nächste und zwar mit nothwendigen Geschäften.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde des Gutbesizers Morgenstern zu Reifland über das Verfahren der Verwaltungsbehörden in einer Wegestreitigkeit. Herr Graf v. Wilding wird die Güte haben, den betreffenden Vortrag zu erstatten.

Referent Graf Wilding v. Königsbrück: Die Beschwerdeschrift selbst ist sehr ausführlich und der wesentlichste Theil derselben, sowie der Hergang des ganzen Processes ist in Kürze in den Bericht aufgenommen worden; ich darf daher wohl den Herrn Präsidenten ersuchen, die hohe Staatsregierung und die hohe Kammer zu befragen, ob sie von Vorlesung der Beschwerdeschrift selbst absehen wolle.

Präsident v. Schönfels: Da der Inhalt derselben jedenfalls im Berichte niedergelegt ist, so wird wohl die Staatsregierung ebensowenig als die Kammer Etwas dagegen zu erinnern haben, daß von Vorlesung derselben abgesehen werde.

(Die Regierung erklärt sich damit einverstanden.)

Referent Graf Wilding v. Königsbrück: Der Bericht lautet: